

DAS SAGEN DIE KINDER...

Bei den Wupperhelden spielen wir doch nicht. Wir bereiten uns auf die Schule vor!

Eigentlich war der Wupperheldenkurs so ähnlich wie der Selbstbehauptungskurs – wir haben auch eine Urkunde bekommen und wir haben gelernt, wie wir uns mutig und gerade hinstellen!

Du wolltest aus uns mutige und tolle Schulkinder machen – und das haben wir auch geschafft!

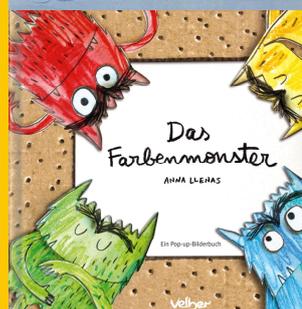
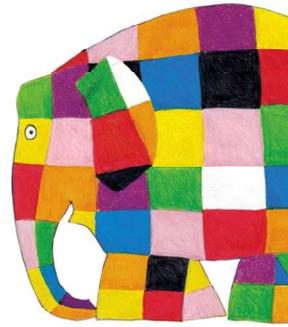
Ich habe meinen Mutstein wiedergefunden, das war sehr gut, ich wollte den nämlich mitnehmen, als ich ins Krankenhaus kam!

Und wenn andere Kinder in der Schule Angst haben, zeige ich ihnen den Mutlöwen auch! Dann helfe ich ihnen.

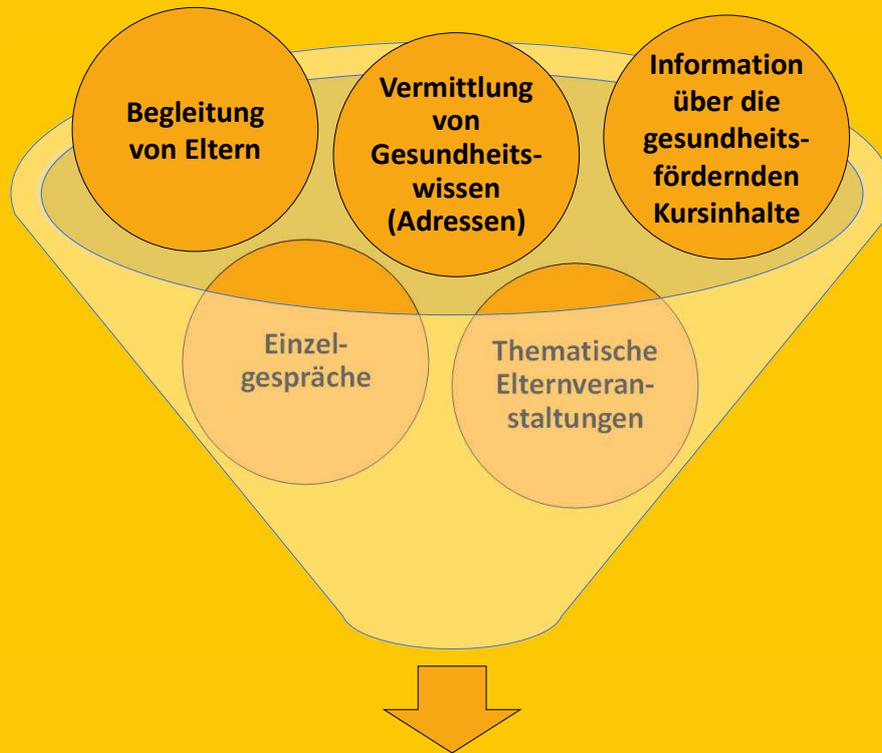
Ich freue mich und habe auch Angst dabei – alles beides! Geht das?

Und wenn ich in der Schule Angst bekomme, gucke ich auf den Löwenanhänger und sage mir: „Isabella, du schaffst das! Und der Mutlöwe hängt jetzt auch schon an meinem Schultornister.

Und wenn ich mal Streit habe, dann denke ich daran, dass man sich auch wieder vertragen kann!



ELTERNARBEIT



„Es ist schön, dass meine Tochter am Wupperheldenkurs teilnehmen konnte. Das hat ihr in ihrer Regulationsfähigkeit geholfen. Vor einem Jahr hat sie immer zugehauen, wenn ihr etwas nicht passte. Jetzt benennt sie Gefühle häufiger und versucht, Konflikte verbal zu klären. Ich glaube, dass sie das tatsächlich bei Ihnen gelernt hat.“

„Ich studiere selbst Grundschullehramt. Heute bei der Elternveranstaltung habe ich aber neu gehört, was auch wichtig ist – die Gefühle des Kindes!“

„Unser Sohn hat viel von den Wupperhelden erzählt. Er hat zuhause an seinem Whiteboard verschiedene Gesichter gemalt und verschiedene Gesichtsausdrücke. Da habe ich gestaunt, wie gut er das zeichnen und die Gefühle unterscheiden kann. Das passt auch gut zu dem, was wir ihm in unserer Erziehung selbst vermitteln wollen.“

GESUNDER
SCHULSTART

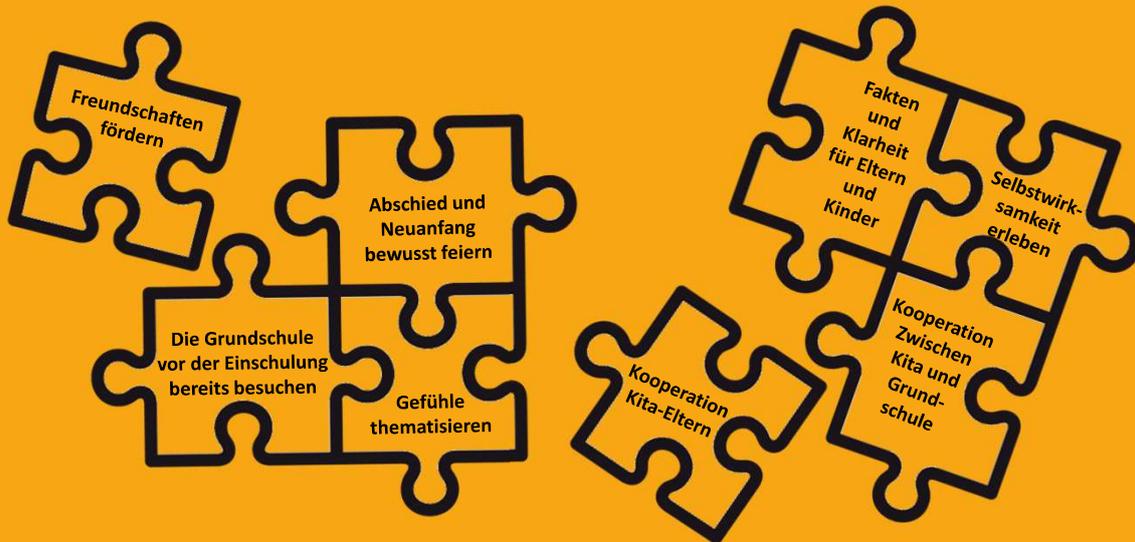
GESUNDER
UMGANG MIT
MEDIEN

MUTIGER
SCHULSTART

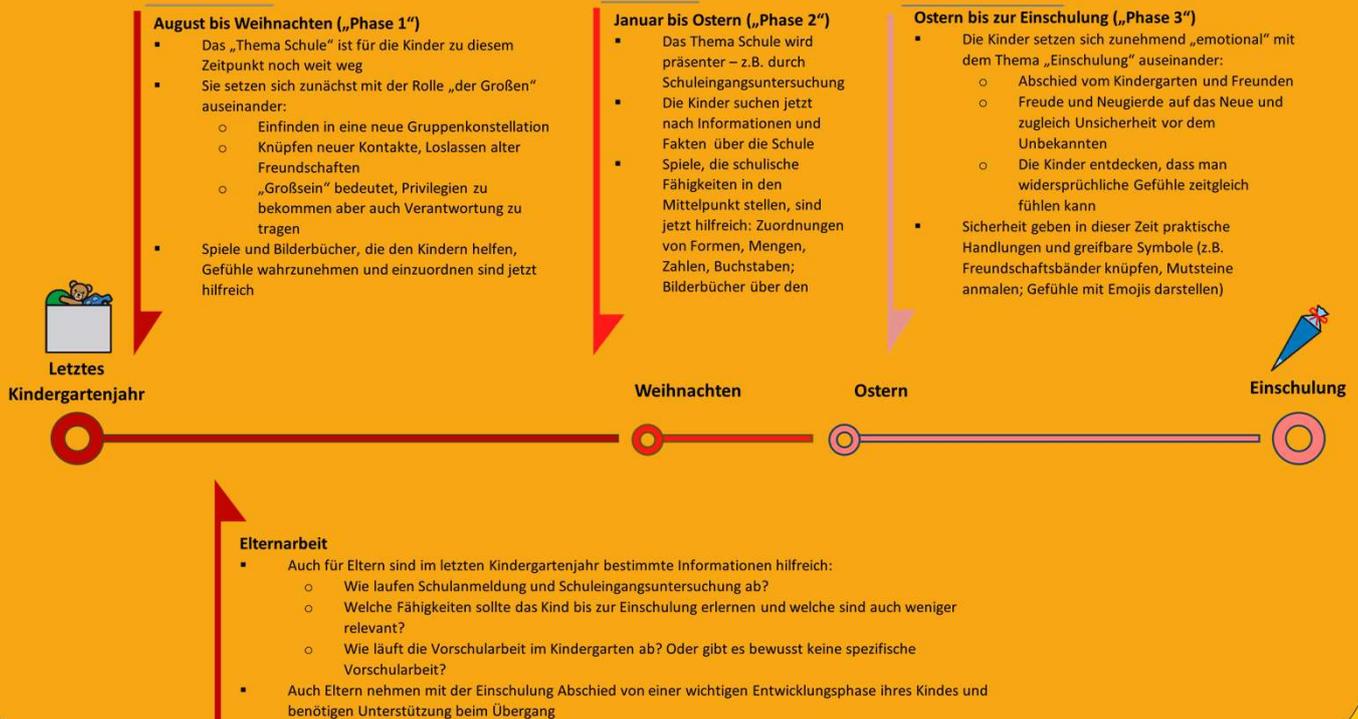
ERKENNTNISSE

ZUR ÜBERGANGSGESTALTUNG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE

Übergänge setzen sich aus vielen Einzelteilen zusammen...

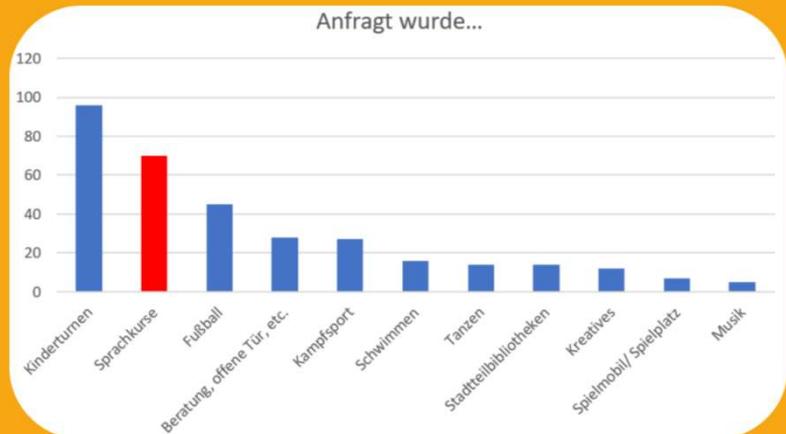
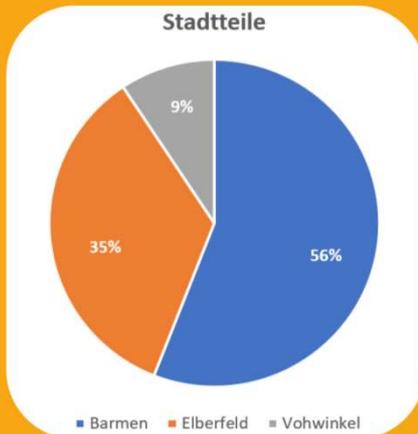


Exemplarischer Ablauf des letzten Kita-Jahres



WEITERE KOOPERATIONEN

SPRECHSTUNDE IM GESUNDHEITSAMT



Fragen, die bleiben:

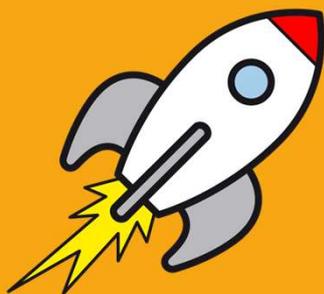
- Wie decken wir den Bedarf an Sprachförderung für Kinder in Wuppertal?
- Wie lässt sich langfristig das Vereinswesen ausbauen? Es fehlen freie Plätze, insbesondere in Schwimmkursen.
 - Wie fangen wir die Kinder auf, die keinen Kita-Platz haben?

SPIELGRUPPE

IN KOOPERATION MIT DEM SKF/ DER KRAWATTE

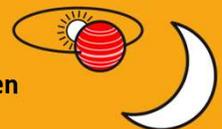
Im Lauf der praktischen Projektarbeit kamen wir zunehmend mit Kindern in Kontakt, die vor der Einschulung keinen Kita Platz erhalten werden.

Dies motivierte uns, Ideen zu entwickeln, um dieser Not wenigstens im Kleinen präventiv begegnen zu können. Gemeinsam mit dem SKF und der Krawatte gaben wir den Startschuss für den Beginn einer Spielgruppe.



In der Spielgruppe lernen wir:

- ★ Miteinander zu sprechen/ einander zuzuhören
- ★ Konzentration
- ★ Abzuwechseln und abzuwarten
- ★ Bedürfnisse zu erkennen und zu äußern
- ★ Unsere Fähigkeiten zu erweitern
- ★ Selbstvertrauen auf- und auszubauen



VERSTETIGUNG

KINDERTAGESSTÄTTEN



Im gemeinsamen Austausch bei Fachkräftetreffen entstanden Arbeitshilfen, die die Erzieher*innen über die Projektlaufzeit hinaus nutzen können.

- **Methodisches Vorgehen:** Ideen und Materialien, die sich in der Projektlaufzeit bewährt haben
- **Anregungen zur Beobachtung von psychisch gesundem Verhalten von Vorschulkindern**
- **Tipps zu hilfreichem, präventivem Erziehungsverhalten**

GESUNDHEITSAMT



Weitergabe einer umfassenden Datenbank mit gesundheitsfördernden Freizeitangeboten für Vorschulkinder in Wuppertal

Auf der Grundlage der Erkenntnisse der Projektarbeit wurden Informationsbroschüren zur präventiven Elternberatung entwickelt.



SPIELGRUPPE



Die Spielgruppe ist in der Arbeit der Krawatte in ein momentan stetig wachsendes System eingebunden und wird über die Projektlaufzeit hinaus fortbestehen.

